

Quartalsmitteilung 9M/Q3 2022



Auf einen Blick

KONZERNKENNZAHLEN

in Mio. EUR	9M/2021	9M/2022	Veränderung
Gesamtkonzernleistung	1.149,6	1.306,9	13,7 %
Umsatzerlöse	1.044,3	1.170,1	12,0 %
Auftragseingang	1.258,0	1.503,9	19,5 %
Auftragsbestand	1.270,9	1.561,4	22,9 %
EBITDA	102,4	113,9	11,3 %
EBIT	24,1	19,5	-19,1 %
Ergebnis nach Steuern	-5,9	15,9	n/a
Bilanzsumme	1.665,8	1.860,6	11,7 %
Eigenkapital	454,8	545,5	19,9 %
Mitarbeiter (Stichtag)	11.891	11.870	-0,2 %

Die hier dargestellte Gesamtkonzernleistung umfasst gegenüber der in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung dargestellten konsolidierten Leistung Leistungsanteile von assoziierten Unternehmen sowie Leistungen nicht konsolidierter Tochterunternehmen und Arbeitsgemeinschaften.

Wesentliche Ereignisse und Geschäfte

KONZERN

Die **Gesamtkonzernleistung** der BAUER Gruppe hat sich zum Ende des dritten Quartals 2022 gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum um 13,7% von 1.149,6 Mio. EUR auf 1.306,9 Mio. EUR erhöht. Dies war vor allem auf das Segment Maschinen zurückzuführen. Das **EBIT** lag mit 19,5 Mio. EUR unter dem Vorjahreswert von 24,1 Mio. EUR. Darin enthalten ist ein negativer Ergebnisbeitrag in Höhe von 11,3 Mio. EUR aufgrund von vorgenommenen außerplanmäßigen Abschreibungen im Segment Bau und Maschinen von in Russland ansässigen Gesellschaften. Dies war notwendig geworden, da aufgrund der zunehmenden Verschärfung der Sanktionen der Europäischen Union und der hieraus folgenden Kundenzurückhaltung, Verkäufe von Bohrgeräten und Bohrwerkzeugen nach Russland sowie die Umsätze der verbundenen Unternehmen in Russland zunehmend eingebrochen waren.

Darüber hinaus verzeichnete die BAUER Gruppe im Berichtszeitraum in den einzelnen Segmenten insgesamt einen sehr unterschiedlichen Geschäftsverlauf. Im Segment Maschinen setzte sich der positive Trend hinsichtlich Leistung, Ergebnis und Auftragseingang auch im dritten Quartal des Jahres fort. Im Segment Bau konnte die Leistung zwar gesteigert werden, jedoch lag die Ergebnisentwicklung deutlich unter den Erwartungen. Das Segment Resources verzeichnete nach einem schwächeren ersten Halbjahr ein gutes drittes Quartal.

Das **Ergebnis nach Steuern** des Konzerns verbesserte sich deutlich auf 15,9 Mio. EUR (Vorjahr: -5,9 Mio. EUR). Dies lag zum einen an der spürbaren Steigerung im Segment Maschinen, zum anderen hat sich das Finanzergebnis des Konzerns erheblich erhöht. Dabei hatten Zinssicherungsgeschäfte einen deutlich positiven Einfluss, da diese entsprechend der Entwicklung der Marktzinsen in der Bilanz zu bewerten sind. Da die Marktzinsen im Vergleich zum Jahresende 2021 sehr deutlich angestiegen sind, ergab sich nach dem dritten Quartal ein erheblicher positiver Effekt auf das Nachsteuerergebnis in Höhe von 26,3 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum: positiver Effekt von 1,9 Mio. EUR).

Der **Auftragsbestand** im Konzern ist durch einen guten Auftragseingang gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 22,9% von 1.270,9 Mio. EUR auf 1.561,4 Mio. EUR angestiegen und liegt damit nochmals über dem zum Ende des ersten Halbjahres ausgewiesenen Rekordwert von 1.508,4 Mio. EUR. Dabei konnten die Auftragsbestände in allen drei Segmenten erheblich gesteigert werden. Der **Auftragseingang** erhöhte sich dabei um 19,5% von 1.258,0 Mio. EUR auf 1.503,9 Mio. EUR.

SEGMENT BAU

in Tausend EUR	9M/2021	9M/2022	Veränderung
Gesamtkonzernleistung	517.622	565.677	9,3%
Umsatzerlöse	485.970	529.380	8,9%
Auftragseingang	595.520	668.262	12,2%
Auftragsbestand	799.234	948.078	18,6%
EBIT	-1.803	-13.401	n/a

Die **Gesamtkonzernleistung** im Segment Bau lag mit 565,7 Mio. EUR um 9,3% deutlich über dem Vorjahreswert von 517,6 Mio. EUR. Das **EBIT** lag gegenüber der Vorjahresperiode von -1,8 Mio. EUR mit -13,4 Mio. EUR deutlich im negativen Bereich. In den Ergebniskennzahlen ist ein negativer Ergebnisbeitrag in Höhe von 5,3 Mio. EUR enthalten, der auf die beschriebenen außerplanmäßigen Abschreibungen in Bezug auf die russische Gesellschaft im Segment Bau erfolgte.

Insgesamt verzeichnete das Segment Bau im Jahr 2022 eine schwierige Geschäftsentwicklung. Die Leistungssteigerung lag zwar im Rahmen der Planungen, jedoch blieben die Ergebnisse deutlich hinter den Erwartungen zurück. Insgesamt war die operative Entwicklung in den meisten Märkten eher verhalten. Dazu belasteten insbesondere die Tochterfirmen in Kanada, Katar, Malaysia und USA das Ergebnis durch eine deutliche Unterauslastung bzw. eine schwache operative Entwicklung. Auch fielen höhere Abschreibungen und Aufwendungen im Zusammenhang mit einem Projekt zur Gründung eines Offshore-Windparks an. Dem gegenüber standen nur vereinzelt sehr gute positive Ergebnisse in Deutschland, Jordanien, Saudi-Arabien und Ägypten.

Aufgrund dieser Entwicklungen wird stringent und nochmals intensiver an der Optimierung der internationalen Aufstellung und der Ertragssteigerung gearbeitet. Insgesamt soll die permanente Präsenz mit Tochterfirmen in den Märkten deutlich reduziert werden. So wurden bereits einige Tochterfirmen aufgegeben, die bei Bedarf von bestehenden Einheiten in der Region auf Einzelprojektbasis bearbeitet werden können. Beispiele hierfür sind Bulgarien, Vietnam, Russland, Ghana, Bangladesch, Libanon oder Georgien.

Der Anstieg der Rohstoffpreise, insbesondere als Folge des russischen Kriegs gegen die Ukraine, macht bei manchen bestehenden Aufträgen Nachverhandlungen notwendig.

Der **Auftragsbestand** ist im Segment Bau um 18,6% von 799,2 Mio. EUR im Vorjahr auf 948,1 Mio. EUR deutlich angestiegen. Der Zuwachs ist vor allem auf neue Projekte in Europa, dem Nahen Osten und Asien zurückzuführen. Insbesondere erwarten wir weitere umfangreiche Aufträge in Saudi-Arabien in Zusammenhang mit dem Projekt NEOM und dem darin enthaltenen Bauvorhaben „The Line“. Der **Auftragseingang** lag mit 668,3 Mio. EUR deutlich über dem Vorjahreswert von 595,5 Mio. EUR.

SEGMENT MASCHINEN

in Tausend EUR	9M/2021	9M/2022	Veränderung
Gesamtkonzernleistung	485.174	576.243	18,8%
Umsatzerlöse	376.605	439.696	16,8%
Auftragseingang	505.736	648.898	28,3%
Auftragsbestand	139.418	250.454	79,6%
EBIT	17.783	30.794	73,2%

Die **Gesamtkonzernleistung** im Segment Maschinen erhöhte sich nach neun Monaten im Vergleich zum Vorjahr deutlich um 18,8% von 485,2 Mio. EUR auf 576,2 Mio. EUR. Das **EBIT** ist gegenüber dem Vorjahr von 17,8 Mio. EUR auf 30,8 Mio. EUR erheblich angestiegen. In den Ergebniskennzahlen ist ein negativer Ergebnisbeitrag in Höhe von 6,0 Mio. EUR enthalten, der auf die beschriebenen außerplanmäßigen Abschreibungen in Bezug auf die russischen Gesellschaften im Segment Maschinen erfolgte.

Das Segment Maschinen verzeichnete bislang einen positiven Geschäftsverlauf im Jahr 2022 und konnte den im vierten Quartal 2021 begonnenen positiven Trend hinsichtlich Leistung, Ergebnis und Auftragseingängen unverändert fortsetzen. Auch nach den ersten neun Monaten des Jahres waren noch keine wesentlichen Auswirkungen auf das Bestellverhalten der Kunden infolge des russischen Kriegs gegen die Ukraine zu verzeichnen. Insgesamt zeigten sich die Absatzmärkte in

Summe sehr stabil. Eine Ausnahme bildet nach wie vor China. Die strikte Zero-Covid-Politik erschwert allen ausländischen Unternehmen sowohl die Einreise als auch die Vertriebsaktivitäten in erheblichem Maße. Außerdem ist der Bausektor stark durch die chinesische Immobilienkrise und Liquiditätsengpässe öffentlicher Auftraggeber belastet. Viele Infrastrukturprojekte in China sind verschoben oder stark verzögert. Die Absatzzahlen lagen daher bislang auf sehr niedrigem Niveau und wir erwarten keine Verbesserung bis Jahresende.

Dennoch werden die aktuellen Auftragsbestände die Produktion auch in den nächsten Monaten gut auslasten. Preissteigerungen bei Rohstoffen und Vorprodukten wurde durch deutliche Preiserhöhungen bei den Endprodukten entgegengewirkt. Inzwischen ist eine leichte Entspannung bei der Verfügbarkeit von Materialien und Teilen für die Produktion zu verspüren. Dennoch bleibt die Situation nach wie vor angespannt. In Summe erwarten wir auch in den nächsten Monaten keine wesentlichen Einschränkungen bei der Lieferfähigkeit unserer Maschinen.

Der **Auftragsbestand** ist um 79,6% von 139,4 Mio. EUR im Vorjahr auf 250,5 Mio. EUR sehr deutlich angestiegen. Der **Auftragseingang** lag mit 648,9 Mio. EUR um 28,3% über dem Vorjahreswert von 505,7 Mio. EUR.

SEGMENT RESOURCES

in Tausend EUR	9M/2021	9M/2022	Veränderung
Gesamtkonzernleistung	208.158	222.155	6,7%
Umsatzerlöse	180.791	200.020	10,6%
Auftragseingang	218.071	243.894	11,8%
Auftragsbestand	332.257	362.895	9,2%
EBIT	8.136	4.829	-40,6%

Im Segment Resources lag die **Gesamtkonzernleistung** nach den ersten neun Monaten mit 222,2 Mio. EUR um 6,7% über dem Vorjahr von 208,2 Mio. EUR. Das **EBIT** ist von 8,1 Mio. EUR auf 4,8 Mio. EUR gesunken.

Das Segment Resources liegt nach neun Monaten hinter den Erwartungen zurück. Beeinflusst wird die Ergebnisentwicklung vor allem durch den Bereich Bohrdienstleistungen. In Jordanien wurden zwei größere Projekte aufgrund fehlender Fördermittel in das nächste Jahr verschoben, was zu einer deutlichen Unterauslastung führte. Darüber wurde die lokale Präsenz in Südafrika aufgegeben, da sich die Marktchancen deutlich eingetrübt haben. In Summe erklärt sich die Ergebnisabweichung aus diesen beiden Effekten.

In den weiteren Geschäftsbereichen Brunnenbau, Umwelttechnik, Pflanzenkläranlagen, Bergbau und Sanierung zeigt sich eine gute Entwicklung mit teilweise sehr guten Ergebnissen. Materialengpässe und Preissteigerungen hatten dabei im ersten Halbjahr keinen wesentlichen Einfluss auf das Geschäft.

Der **Auftragsbestand** ist nach neun Monaten im Vergleich zum Vorjahr um 9,2% von 332,3 Mio. EUR auf 362,9 Mio. EUR angestiegen, was im Wesentlichen auf den Bereich Bergbau zurückzuführen war. Der **Auftragseingang** ist dabei um 11,8% von 218,1 Mio. EUR auf 243,9 Mio. EUR gestiegen.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Die wesentlichen Kennzahlen der Ertragslage wurden bereits im vorherigen Abschnitt beschrieben.

Die **Bilanzsumme** des Konzerns zum Ende des dritten Quartals 2022 betrug 1.860,6 Mio. EUR und lag damit um 11,7% über dem Vorjahreswert von 1.665,8 Mio. EUR. Im Vergleich zum Vorjahr wirkten auf der Aktivseite insbesondere die Steigerungen bei den Vorräten (+76,9 Mio. EUR), bei den Forderungen und sonstigen Vermögenswerten (+66,2 Mio. EUR) sowie bei den langfristigen finanziellen Vermögenswerten (+35,4 Mio. EUR) erhöhend.

Auf der Aktivseite hat sich die Position der zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerte auf Null reduziert. Den wesentlichen Anteil der Position im Vorjahr betraf ein Grundstück in den USA. Da der Verkauf bis Ende des Geschäftsjahres 2021 nicht erfolgte, wurde dieser Anteil wieder in die Sachanlagen umgegliedert, was diese Position um 34,8 Mio. EUR erhöhte. Den restlichen Wert der Position betraf ein kleines Grundstück der PRAKLA Bohrtechnik GmbH in Deutschland, dessen Verkauf im zweiten Quartal des laufenden Jahres erfolgte.

Das **Eigenkapital** hat sich von 454,8 Mio. EUR auf 545,5 Mio. EUR deutlich erhöht und lag sogar erheblich über dem Jahresendwert 2021 von 481,1 Mio. EUR. Erhöhend wirkten im Wesentlichen die Veränderungen bei der Währungsumrechnungsrücklage im Eigenkapital (+20,9 Mio. EUR) sowie der Rücklage aus Pensionsverpflichtungen (+29,6 Mio. EUR). Die **Eigenkapitalquote** des Konzerns lag damit nach dem dritten Quartal 2022 bei 29,3 % (Vorjahr: 27,3 %).

Die **kurz- und langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** haben sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum in Summe um 29,4 Mio. EUR erhöht, was im Wesentlichen auf die Erhöhung der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte sowie der Vorräte auf der Aktivseite der Bilanz zurückzuführen ist.

Prognoseveränderungsbericht

Der Ausblick für das Geschäftsjahr 2022 hat sich seit der Veröffentlichung des Halbjahresfinanzberichts zum 30. Juni 2022 verändert. Am 13. September 2022 hat die BAUER AG die bisherige, mit dem Geschäftsbericht 2021 gegebene Prognose per Ad-hoc Meldung angepasst. Das Unternehmen hatte ursprünglich eine deutliche Steigerung bei der Gesamtkonzernleistung und beim EBIT erwartet und geht nun davon aus, dass das **EBIT** deutlich unter dem Vorjahr (Jahresende 2021: 36,0 Mio. EUR) liegen wird. Die Prognose für die **Gesamtkonzernleistung** bleibt unverändert.

Hintergrund der Prognoseanpassung waren die außerplanmäßigen Abschreibungen von in Russland ansässigen Gesellschaften. Dies war notwendig geworden, da aufgrund der zunehmenden Verschärfung der Sanktionen der Europäischen Union und der hieraus folgenden Kundenzurückhaltung, Verkäufe von Bohrgeräten und Bohrwerkzeugen nach Russland sowie die Umsätze der verbundenen Unternehmen in Russland zunehmend eingebrochen waren. Durch diese außerplanmäßige Abschreibung und die bereits mit dem Halbjahresbericht erläuterte schwächere operative Entwicklung in den Segmenten Bau und Resources ging der Vorstand im Rahmen einer Hochrechnung für das Gesamtjahr 2022 davon aus, dass die ursprünglich gegebene Prognose für das Geschäftsjahr 2022 nicht mehr erreicht werden kann.

Um die Eigenkapitalbasis weiter zu stärken, haben Vorstand und Aufsichtsrat am 10. Oktober 2022 beschlossen und per Ad-hoc Meldung unverzüglich veröffentlicht, eine außerordentliche Hauptversammlung einzuberufen und dieser eine reguläre Kapitalerhöhung zur Beschlussfassung vorzuschlagen. Die außerordentliche Hauptversammlung soll am 18. November 2022 stattfinden.

Konzern-Zwischenabschluss

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in Tausend EUR	Q3/2021	Q3/2022	9M/2021	9M/2022
Umsatzerlöse	358.851	407.985	1.044.315	1.170.092
Bestandsveränderungen	-741	27.411	34.412	64.275
Andere aktivierte Eigenleistungen	3.676	3.634	12.012	9.772
Sonstige Erträge	3.423	8.671	11.260	18.088
Konsolidierte Leistung	365.209	447.701	1.101.999	1.262.227
Materialaufwand	-187.577	-237.364	-559.429	-650.553
Personalaufwand	-107.732	-116.598	-320.968	-349.140
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-36.336	-51.333	-127.008	-154.443
Ergebnis aus at-Equity-bewerteten Anteilen	2.411	2.494	7.770	5.839
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	35.975	44.900	102.364	113.930
Abschreibungen				
a) Abschreibungen auf das Anlagevermögen	-24.566	-35.413	-70.545	-87.344
b) Nutzungsbedingte Abschreibungen zur Wertminderung der Vorräte	-2.662	-2.448	-7.748	-7.117
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	8.747	7.039	24.071	19.469
Finanzerträge	10.642	40.669	34.625	116.771
Finanzaufwendungen	-13.133	-32.673	-46.453	-91.305
Ergebnis vor Steuern (EBT)	6.256	15.035	12.243	44.935
Ertragsteueraufwand	-6.516	-11.460	-18.114	-28.992
Ergebnis nach Steuern	-260	3.575	-5.871	15.943
davon Ergebnisanteil der Aktionäre der BAUER AG	-1.186	2.785	-8.288	12.729
davon Ergebnisanteil von Minderheitsgesellschaftern	926	790	2.417	3.214

in EUR	Q3/2021	Q3/2022	9M/2021	9M/2022
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	-0,05	0,11	-0,38	0,49
Verwässertes Ergebnis je Aktie	-0,05	0,11	-0,38	0,49
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	26.091.781	26.091.781	22.024.516	26.091.781
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	26.091.781	26.091.781	22.024.516	26.091.781

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

in Tausend EUR	Q3/2021	Q3/2022	9M/2021	9M/2022
Ergebnis nach Steuern	-260	3.575	-5.871	15.943
Erträge und Aufwendungen, die nicht in den Gewinn und Verlust umgegliedert werden				
Umbewertung von Verpflichtungen aus Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	0	-2.681	12.552	41.176
Erfolgsneutral verrechnete latente Steuern auf diese Umbewertung	-1	753	-3.525	-11.562
Marktbewertung von sonstigen Beteiligungen	0	0	0	0
Erfolgsneutral verrechnete latente Steuern auf sonstige Beteiligungen	0	0	0	0
Erträge und Aufwendungen, die in den Gewinn und Verlust umgegliedert werden				
Marktbewertung der derivativen Finanzinstrumente (Hedging Rücklage)	-439	546	-397	1.992
In den Gewinn und Verlust übernommen	439	484	418	-962
Marktbewertung der derivativen Finanzinstrumente (Rücklage für Sicherungskosten)	-123	6	-290	109
In den Gewinn und Verlust übernommen	129	729	331	-68
Erfolgsneutral verrechnete latente Steuern auf Finanzinstrumente	-1	-496	-17	-301
Unterschiede aus der Währungsumrechnung	4.977	7.309	11.620	19.423
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	4.981	6.650	20.692	49.807
Gesamtergebnis	4.721	10.225	14.821	65.750
davon Aktionären der BAUER AG zuzurechnen	3.447	9.097	11.587	64.040
davon Minderheitsgesellschaftern zuzurechnen	1.274	1.128	3.234	1.710

KONZERNBILANZ (VERKÜRZT)**Aktiva**

in Tausend EUR	30.09.2021	31.12.2021	30.09.2022
Immaterielle Vermögenswerte	14.617	15.944	15.546
Sachanlagen	465.868	506.381	511.219
At-Equity bewertete Anteile	78.789	81.881	81.794
Beteiligungen	10.803	10.803	10.803
Aktive latente Steuern	63.989	65.421	64.078
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.117	8.540	9.882
Sonstige langfristige Vermögenswerte	7.436	9.221	8.084
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	15.623	23.920	51.043
Langfristige Vermögenswerte	670.242	722.111	752.449
Vorräte	482.965	457.489	562.170
Abzgl. Erhaltene Anzahlungen auf Vorräte	-11.710	-10.770	-14.003
	471.255	446.719	548.167
Vertragsvermögenswerte	116.049	119.130	141.638
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	261.627	243.033	284.504
Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.313	907	2.117
Geleistete Anzahlungen	8.735	9.267	15.439
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	40.785	37.244	52.848
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	15.381	14.128	13.539
Effektive Ertragsteuererstattungsansprüche	4.697	4.287	3.725
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	39.268	41.297	46.188
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	36.491	1.370	0
Kurzfristige Vermögenswerte	995.601	917.382	1.108.165
	1.665.843	1.639.493	1.860.614

Passiva

in Tausend EUR	30.09.2021	31.12.2021	30.09.2022
Eigenkapital der Aktionäre der BAUER AG	452.082	478.069	542.156
Minderheitsgesellschafter	2.732	3.007	3.367
Eigenkapital	454.814	481.076	545.523
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	301.431	229.005	283.362
Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen	42.687	44.941	49.998
Sonstige Rückstellungen	8.665	8.001	0
Pensionsrückstellungen	155.517	149.054	108.533
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	6.503	7.523	8.879
Sonstige langfristige Finanzverbindlichkeiten	29.686	25.914	13.603
Passive latente Steuern	25.993	18.409	40.681
Langfristige Schulden	570.482	482.847	505.056
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	195.959	204.780	243.457
Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen	16.458	19.854	18.870
Vertragsverbindlichkeiten	40.987	77.971	83.110
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	212.425	198.005	259.002
Verbindlichkeiten gegenüber at-Equity bilanzierten Unternehmen und Beteiligungen	26.016	26.530	27.196
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	91.066	78.633	89.788
Sonstige kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	18.224	14.046	28.637
Effektive Ertragsteuerverpflichtungen	14.486	22.159	20.575
Sonstige Rückstellungen	21.727	30.275	36.083
Pensionsrückstellungen	3.199	3.317	3.317
Kurzfristige Schulden	640.547	675.570	810.035
	1.665.843	1.639.493	1.860.614

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

in Tausend EUR	9M/2021	9M/2022
Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit:		
Ergebnis vor Steuern (EBT)	12.243	44.935
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	70.545	87.344
Nutzungsabhängige Abschreibungen zur Wertminderung der Vorräte	7.748	7.117
Finanzerträge	-34.625	-116.771
Finanzaufwendungen	46.453	91.305
Sonstige zahlungsunwirksame Transaktionen sowie Ergebnisse aus Entkonsolidierungen	8.501	83.400
Erhaltene Dividenden	5.489	3.600
Ergebnis aus dem Abgang von Gegenständen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-1.808	-4.026
Ergebnis aus at-Equity-Beteiligungen	7.770	5.839
Veränderung der Rückstellungen	-17.807	694
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-10.274	-40.182
Veränderung der Vertragsvermögenswerte	-25.432	-22.370
Veränderung der sonstigen Vermögenswerte und des Rechnungsabgrenzungspostens	-9.636	-46.276
Veränderung der Vorräte	-60.509	-115.780
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	21.258	51.524
Veränderung der Vertragsverbindlichkeiten	-21.226	4.766
Veränderung der sonstigen kurzfristigen und langfristigen Verbindlichkeiten	1.182	484
Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	-128	35.603
gezahlte Ertragsteuern	-22.149	-37.376
Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit	-22.277	-1.773
Cashflows aus Investitionstätigkeit:		
Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-96.906	-82.145
Erlöse aus Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	29.483	30.954
Konsolidierungskreisbedingte Veränderung des Finanzmittelbestandes	29	-297
Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an Gemeinschaftsunternehmen	-334	0
Für Investitionstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	-67.728	-51.488
Free Cashflow	-90.005	-53.261
Cashflows aus Finanzierungstätigkeit:		
Aufnahme von Darlehen und Bankverbindlichkeiten	211.643	232.331
Tilgung von Darlehen und Bankverbindlichkeiten	-169.223	-143.393
Tilgung der Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen	-9.448	-14.145
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern des Mutterunternehmens	64.101	0
Auszahlungen für Transaktionskosten im Zusammenhang mit Kapitalmaßnahmen	-568	0
Auszahlungen für den Erwerb von zusätzlichen Anteilen an Tochterunternehmen	0	234
Gezahlte Dividenden	-1.303	-1.350
Gezahlte Zinsen	-18.061	-18.401
Erhaltene Zinsen	4.659	4.676
Für Finanzierungstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	81.800	59.952
Zahlungswirksame Veränderungen der flüssigen Mittel	-8.205	6.691
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel	1.458	-1.800
Veränderung der flüssigen Mittel insgesamt	-6.747	4.891
Zahlungsmittel zu Beginn der Berichtsperiode	46.015	41.297
Zahlungsmittel am Ende der Berichtsperiode	39.268	46.188
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-6.747	4.891

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Diese Quartalsmitteilung enthält bestimmte zukunftsgerichtete Aussagen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind alle Aussagen, die sich nicht auf historische Tatsachen und Ereignisse beziehen – beispielsweise Aussagen über die zukünftige finanzielle Ertragsfähigkeit, über Pläne und Erwartungen in Bezug auf die Geschäftsentwicklung der BAUER Gruppe sowie über die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und andere Faktoren, denen der Konzern ausgesetzt ist. Die Verwendung von Worten wie „glauben“, „erwarten“, „vorhersagen“, „beabsichtigen“, „prognostizieren“, „planen“, „schätzen“, „bestreben“, „voraussichtlich“, „annehmen“ und ähnliche Formulierungen deuten auf solche Aussagen hin. Zukunftsgerichtete Aussagen unterliegen Risiken und zahlreichen Unsicherheitsfaktoren, die dazu führen können, dass die tatsächliche Entwicklung oder die erzielten Erträge oder Leistungen wesentlich von der Entwicklung, den Erträgen oder den Leistungen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen werden.

Die Leser werden darauf hingewiesen, dass aufgrund dieser Risiken und Unsicherheiten kein unangemessenes Vertrauen darin gesetzt werden kann, dass sich diese Aussagen in der Zukunft als richtig herausstellen. Die BAUER Aktiengesellschaft beabsichtigt nicht und übernimmt keine Verpflichtung, eine Aktualisierung dieser zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, um Ereignisse oder Umstände nach dem Datum der Veröffentlichung dieser Quartalsmitteilung zu berücksichtigen.

FINANZKALENDER 2022

7. März 2022	Vorläufige Zahlen Geschäftsjahr 2021
7. April 2022	Veröffentlichung Geschäftsbericht 2021 Bilanzpressekonferenz Analystenkonferenz
12. Mai 2022	Quartalsmitteilung Q1 2022
23. Juni 2022	Hauptversammlung
11. August 2022	Halbjahresfinanzbericht 30. Juni 2022
11. November 2022	Quartalsmitteilung 9M/Q3 2022
18. November 2022	Außerordentliche Hauptversammlung

Weitere Informationen zur BAUER Gruppe finden Sie im Internet unter www.bauer.de.

HERAUSGEBER

BAUER Aktiengesellschaft
BAUER-Straße 1
86529 Schrobenhausen

Investor Relations
Telefon: +49 8252 97-1095
E-Mail: investor.relations@bauer.de

Sitz der Gesellschaft:
86529 Schrobenhausen
Amtsgericht
Ingolstadt HRB 101375



® Eingetragene Marke
der Deutsche Börse AG